

# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Herzlich Willkommen zur zweiten Ausgabe!

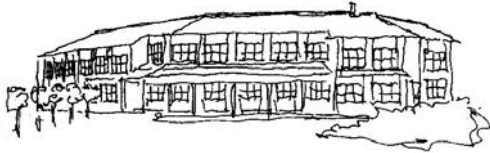
Wir sind stolz, euch die zweite Ausgabe des Pausenfüllers zu präsentieren. Diesmal haben wir 14 Stunden an dieser Zeitung gearbeitet. Das war gar nicht so einfach, weil auch bei uns einige Reporter und unsere Redakteurin zwischendurch krank waren. In dieser aktuellen Ausgabe stellen wir euch die Kinderkonferenz vor, die es seit Dezember 2012 an unserer Schule gibt und sich auch mit dem Problem der verschmutzten Schülertoiletten beschäftigt.



Frau Lehmeier-Plotzky gratuliert den Sprechern der Kinderkonferenz Jana und Colin zu ihrer Wahl.

Wir berichten von den Winterbundesjugendspielen und der Radfahrprüfung des vierten Klassen. Natürlich gibt es in unserem Pausenfüller wieder Interviews, diesmal mit Frau Jäckel, die die Schülerbücherei leitet, mit der Klassenlehrerin der 3d, Frau Drewell und mit Frau Calisan, die an unserer Schule zur Lehrerin ausgebildet wurde. Natürlich darf ein langer Bericht über die Karnevalszeit nicht fehlen! Wir erzählen euch von einem Gewitterschaden an unserer Schule und stellen euch unsere Turnhalle und die Spielgeräte auf dem Pausenhof vor. Schließlich geben wir euch noch Tipps, wie ihr eure Hausaufgaben gut bearbeiten könnt und empfehlen euch wieder einige Bücher. Kurz vor dem Osterfest haben wir auch noch einige Bastelvorschläge und ganz klar: Witze dürfen auch nicht fehlen!

Wir hoffen, euch gefällt diese Mischung und wünschen euch viel Spaß beim Lesen!



# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

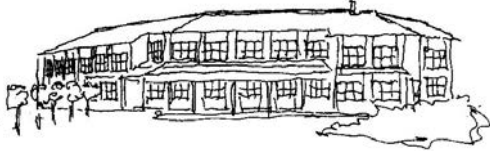
## Die Kinderkonferenz – Kinder mischen mit an der Grundschule Neuenkirchen

Bericht von Isabell

Die Kinderkonferenz ist alle 14 Tage freitags in der 6. Stunde im Forum der Schule. Geleitet wird die Kinderkonferenz von Frau Scharf, Frau Irle, Frau Hildebrand und Herrn Determann. In die Kinderkonferenz (KiKo) gehen aus jeder Klasse jeweils zwei gewählte Kinder. Im Moment wird in der KiKo besprochen, wie die Hofpausen besser werden können. Es wird darüber beraten, wie die Toiletten sauberer werden können, wie man Streit auf dem Gummiplatz vermeiden kann und ob es einen anderen Klingelton für die Pausenglocke geben kann. Mit diesen Themen bilden die Kinder Arbeitsgruppen. In jede Gruppe gehen ein paar Kinder und eine Leiterin. In den Gruppen bespricht man das Thema, überlegt sich Lösungen und wie man diese erreichen kann. Die KiKo hat einen Antrag an Frau Lehmeier-Plotzky gestellt, in jeder großen Pause eine Aufsicht auf den Gummiplatz zu schicken. Täglich machen Kinder aus der KiKo in der Frühstückspause eine Durchsage. Sie bitten die anderen Kinder darum, sich anständig auf den Toiletten zu benehmen und sie wieder ordentlich zu verlassen. Ein Brief an den Bürgermeister wurde auch schon geschrieben. Er soll dafür sorgen, dass wir einen Lautsprecher auf den Gummiplatz bekommen, damit wir auch dort die Klingel hören.

Das sind die gewählten  
Klassenvertreter für  
die Kinderkonferenz  
der Grundschule  
Neuenkirchen.





# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Die Toiletten an unserer Schule

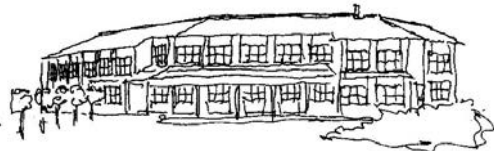
Bericht von Jonas und Jan

Die Schülertoiletten an unserer Schule befinden sich auf dem Pausenhof. Die Jungen- und die Mädchentoiletten sind getrennt. Im ersten Stockwerk gibt es zudem eine kleinere Toilette für die Schülerinnen und Schüler. Das WC der Jungen ist leider oft sehr dreckig. Zum Beispiel hat jemand aus dem Toilettenpapier Kügelchen geformt und an die Decke geworfen. Dort hängt es nun schon länger und sieht nicht sehr schön aus. Der Boden ist auch fast immer sehr unangenehm. Manchmal läuft sogar noch der Wasserhahn. Wir würden uns wünschen, dass alle Schülertoiletten sauberer wären und die Kinder besser darauf achten würden.

Im Moment sind die Toiletten auch ein Thema in der Kinderkonferenz. Wir haben einen Reporter gefragt, der auch an der Kinderkonferenz teilnimmt: „Wir überlegen dort, was nicht so gut an den Toiletten ist und wie diese sauberer werden können. Zum Beispiel könnte man ein Schild an die Toilettentür hängen, wo drauf steht *Toiletten bitte nicht verschmutzen!* Wir haben einen Text für eine Durchsage geschrieben. Den wollen wir jeden Tag in der Frühstückspause vorlesen. Alle Kinder sollen besser darauf achten, sich in den Toiletten ordentlich zu benehmen.“

**Toiletten bitte  
nicht  
verschmutzen!**





# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Unsere Turnhalle

Bericht von Johann und Kevin

Die Turnhalle unserer Schule ist eine Zweifachturnhalle.

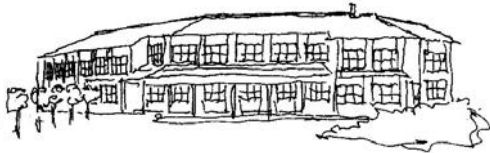


Das heißt, dass dort zwei Klassen gleichzeitig Sportunterricht haben. Dazu wird dann in der Mitte der Halle eine Trennwand herunter gelassen. So bekommt jede Klasse einen Teil der Halle und ist ungestört.



Im Hintergrund sieht man die heruntergelassenen Trennwand. Zwei Klassen können nun gleichzeitig die Turnhalle benutzen.

Die Turnhalle liegt links vor unserer Schule. Sie wird von der Haupt- und von der Grundschule gemeinsam genutzt. Die Hauptschule ist am Montag und Freitag in der Turnhalle. Die restlichen Tage dürfen wir die Halle nutzen. Jede Klasse sollte drei Sportstunden in der Woche haben. Daher reichen die Sportstunden an drei Tagen nicht aus. Deshalb haben die größeren Kinder von uns auch mal Sportunterricht in der alten Halle. Sie liegt an der früheren Grundschule und ist in ein paar Minuten zu Fuß gut zu erreichen. Die neue Turnhalle wird auch für andere Veranstaltungen genutzt. Nachmittags sind manchmal die Kinder der OGGs dort, abends und an Wochenenden wird die Halle von den Vereinen gebraucht. Wir feiern dort auch die Einschulung der neuen Erstklässler und die Verabschiedung der vierten Klassen. Außerdem nutzen wir sie für die Karnevalfeier und für die Winterbundesjugendspiele.



# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Winterbundesjugendspiele - Fit und aktiv durch die kalte Jahreszeit

Bericht von Lena und Vanessa

Die Kinder aus den vierten Klassen hatten am Mittwoch, 16.01.2013 Winter Bundesjugendspiele. Diese Bundesjugendspiele sind nicht Wettbewerbe im Bereich Leichtathletik, sondern es geht um Geräte- und Bodenturnen.

Alle Schüler bekommen einen Plan, darauf stehen leichte, mittlere und schwere Übungen, die man turnen muss. Alle Übungen wurden vorher im Sportunterricht geübt. Wenn man die leichte Übung turnt, gibt es zwei Punkte, bei der mittleren Übung erhält man vier Punkte und bei der schweren Übung kann man sechs Punkte bekommen. Wenn man eine Übung nicht so gut turnt, gibt es auch Punktabzug. Wenn man die Übung sehr gut turnt, gibt es sogar mehr Punkte. Uns haben die Winter BJS gut gefallen, weil es uns viel Spaß gemacht hat.



Richtiges Aufwärmen gehört unbedingt dazu,  
um Verletzungen zu vermeiden!

Wir haben einen Interview mit den Sportlehrern Frau Hameran (H) und Herrn Determann (D) geführt. Hier unsere Fragen und ihre Antworten:

Wann sind die Bundesjugendspiele?

H: In der zweiten Woche im Januar.

D: Sie sind am Mittwoch den 16.01.2013 von der 1. Stunde bis zur 4. Stunde.

Wie viele Kinder nehmen daran teil?

H: Etwa 90 Kinder nehmen daran teil. Es machen nur die vierten Klassen mit.

D: Es nehmen ungefähr 90 Kinder daran teil.

Warum machen es nur die 4 Klassen?

H: Weil die dritten Klassen noch üben müssen.

D: Weil die Übungen für die Drittklässler noch zu schwer sind.

Ab wie vielen Punkten gibt es eine Urkunde?

H: Ab 26 Punkten gibt es eine Siegerurkunde und ab 34 Punkten gibt eine Ehrenurkunde.

D: Ab 26 Punkte gibt es eine Siegerurkunde und ab 34 Punkten gibt es eine Ehrenurkunde. Man kann 40 Punkte insgesamt erreichen.

Welche Lehrer bereiten die Bundesjugendspiele vor?

H: Die Lehrer, die im vierten Schuljahr Sportunterricht haben.

D: Die Bundesjugendspiele bereiten Herr Kuron, Frau Drewell, Frau Hameran und Herr Determann vor.

Warum turnen wir auf den Geräten ?

H: Geräteturnen ist wichtig für die Körperhaltung, das Gleichgewicht und für die Beweglichkeit.

D: Der Deutsche Sportbund sieht nicht nur Leichtathletik vor, sondern auch Bundesjugendspiele an den Geräten.

Vielen Dank für das Interview!



Auf dem Schwebebalken wird der Gleichgewichtssinn trainiert.

Unsere Reporterin Vanessa hatte viel Spaß bei den Winterbundesjugendspielen!





# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Spielgeräte auf dem Pausenhof

Bericht von Leo

Unser Pausenhof ist sehr groß. Es gibt drei Tischtennisplatten darauf. Die Kinder nutzen diese, um Tischball zu spielen. Zwei Klettergerüste sind auch auf den Schulhof.



Eins hat zwei Türme,  
das andere hat viele Stangen.

Vorhanden sind auch zwei Wippen und zwei Schaukeln.

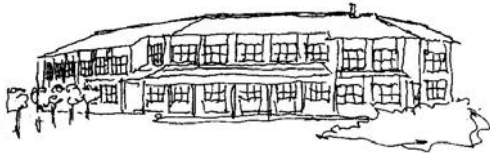
Ein Spinnennetz gibt es auch  
und es ist fast jede Pause besetzt.



Auf dem Schulhof steht auch ein Spielcontainer mit vielen Spielzeugen: Sandspielzeug, Roller, Bälle, Tennisschläger, Stelzen, Seile, Loopingspirale, Fahrzeuge, Kegel und Schlitten. Die kleinen Kinder spielen in Sommer sehr gern mit Sandspielzeug. Für die Spielgeräte draußen ist eine Kontrolle alle 14 Tage nötig. Die Spielgerätkontrolle war zuletzt im Dezember, die nächste wird im März sein. Dafür kommen Männer vom Bauhof der Stadt Rietberg.



Die Wippen sind besonders bei den  
jüngeren Kindern sehr beliebt.



# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Die Radfahrprüfung

Bericht von Pablo und Lasse

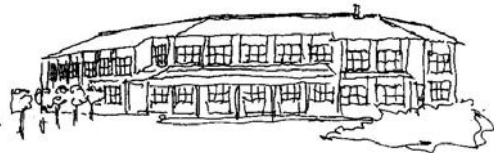
Am 28. Januar 2013 fing das Radfahrtraining an. Alle Kinder des 4. Jahrgangs bekamen ein Heft, mit dem wir die wichtigsten Verkehrsregeln und Schilder kennen lernen konnten. Es wurde in dem Heft auch gezeigt, worauf man im Straßenverkehr achten muss. Für das praktische Üben mussten wir dann unsere Fahrräder und Helme mitbringen. An diesen Tagen kam extra die Verkehrspolizei zu uns, um draußen zu üben wie man sicher abbiegt oder an einem Hindernis vorbei fährt. Am 14. Februar fand die Theoretische Prüfung statt. Wir mussten einen Bogen ausfüllen und zeigen, was wir alles gelernt haben. Einen Tag danach wurden die Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit geprüft und dann begann die praktische Prüfung. Diese machten wir auf dem Schulhof und in der Umgebung. Die Polizei und die Verkehrswacht leiteten die Aktion. Viele Eltern waren als Streckenposten dabei und haben an verschiedenen Stellen kontrolliert, ob wir alles richtig gemacht haben. Wir bekamen unsere Sicherheitswesten mit den Startnummern und dann ging es los.



Die Prüfungsstrecke ging durch ganz Neuenkirchen. Wenn wir alles richtig gemacht haben, bekamen wir von den Eltern auf der Strecke Punkte. Nach der Fahrt wurden alle Punkte zusammengezogen. Wenn wir die Prüfung bestanden hatten, bekamen wir eine Urkunde. Nun sind wir gut auf den Straßenverkehr vorbereitet.

Die Kinder der Klasse 4d machen sich bereit für die Prüfungsfahrt.





# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Gewitterschaden an der Grundschule Neuenkirchen

Bericht von Lena, Vanessa und Johann

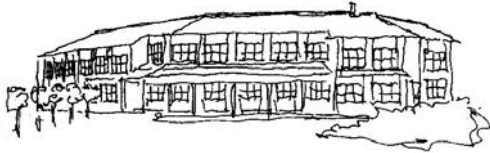
Am Dienstag den 05.02.2013 hat es ein starkes Gewitter gegeben. Dabei ist ein Baum vom Nachbargrundstück auf dem Schulhof umgekippt. Er ist auf den Spielzeugcontainer gefallen und hat eine Sitzbank zertrümmert.



Gott sei Dank war gerade Unterricht. Daher war kein Kind auf dem Schulhof. Sofort kam der Hausmeister und hat den Unfallbereich abgesperrt. Schnell hat die Schule die Stadt informiert. Kurze Zeit später kamen Männer vom Bauhof der Stadt Rietberg und haben den Baum klein gesägt. Dann haben sie die klein gesägten Stücke auf einen Anhänger geschmissen und abtransportiert. Für den Schaden wird nun die Versicherung des Altenheims aufkommen, weil da der Baum eigentlich stand.



Wir sind froh, dass keiner verletzt wurde und hoffen, dass der Spielzeugcontainer und die Bank bald repariert werden können.



# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Karneval - Neuenkirchen, Tendonria Helau!

Bericht von Dana

In der Grundschule Neuenkirchen gibt es immer eine große Feier, die am Altweiber Donnerstag statt findet. Unsere Karnevalsfeier beginnt in der zweiten Stunde, indem die Klassen ihren Klassenraum schmücken. Jedes Kind bringt etwas für das Karnevalsbuffet mit.



Auch in der OGGs wurde am Altweibertag fleißig Karneval gefeiert, wie man sieht!

Anschließend gehen alle Kinder und Lehrer in die Turnhalle, wo die Feier fortgesetzt wird. Dort tanzen und spielen wir, machen eine Polonäse und die vierten Klassen führen etwas vor.



Unsere Reporterin Jana war natürlich als Reporterin verkleidet!

Sehr viele Kinder, Lehrer und Eltern nehmen am Rosenmontagsumzug teil. Dieser Kinderkarnevalssumzug beginnt immer um 10.11 Uhr und läuft durch Rietberg.

In diesen Jahr gingen die ersten Klassen als Bären, die zweiten als Tiger, die dritten als Zebras und die vierten Klassen als Schlangen.



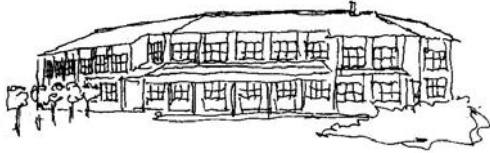
Die Drittklässler machten sich gut als Zebras.

Die Lehrer waren als Tierwärter unterwegs, mit Besen und Schaufel und natürlich ... BONBONS!!!!



Die übrigen Kinder waren für vier Stunden in der Schule, wo sie Unterricht gemacht haben.

Karneval feiert man, damit man die bösen Geister vertreibt und es endlich Frühling wird. Es ist die letzte große, ausgelassene Zeit vor der anschließenden Fastenzeit. Manche nennen den Karneval daher auch die „fünfte Jahreszeit“.



# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Prüfungstag – Ein besonderer Tag für Frau Calisan

Bericht von Lisa-Marie

An unserer Schule werden auch Lehrer ausgebildet. Frau Calisan und Frau Knauff machen in diesem Schuljahr ihre Prüfung. Herr Mutschler wird zum Gemeindereferenten ausgebildet. Auch er arbeitet an unserer Schule und macht bald seine Prüfung. Mit Frau Calisan (C) habe ich ein Interview über ihre Zeit an der Grundschule Neuenkirchen und ihre Prüfung geführt.

1. Frau Calisan, wie lange sind sie schon hier unserer Schule?

C: Ich bin seit November 2011 hier.

2. Macht ihn ihr Beruf Spaß?

C: Natürlich, er macht mir sogar mehr Spaß, als ich vorher gedacht hätte.

3. Gefällt ihn die Schule ?

C: Ja, sie gefällt mir sehr, weil sich jeder gut versteht und die Atmosphäre ist nett.

4. Wie alt sind sie ? und wann wurden sie geboren

C: Ich wurde am 15. Januar 1987 und bin also 26 Jahre alt.

5. Wann ist ihre Prüfung ?

C: Mein Prüfungstag ist der 28. Februar 2013.

6. In welchen Fächern machen sie die Prüfung ?

C: Ich werde in den Fächern Deutsch und Sachunterricht geprüft.

7. In welchen Klassen machen sie die Prüfung ?

C: Den Deutschunterricht mache ich in der 3a und Sachunterricht in der 2a.

8. Ist das alle, was sie am Prüfungstag machen müssen?

C: Nein, nach dem Unterricht kommt noch eine mündliche Prüfung. Die dauert dann noch eine Stunde.

9. Was machen sie auch noch nach der Prüfung?

C: Bis zum 30. April bin ich noch an der Schule. Ich bewirbe auch noch für eine Stelle als Lehrerin.

10. Wie geht es ihn vor und nach der Prüfung?

C: Vor der Prüfung bestimmt aufgeregt. Nach der Prüfung geht es mir sicherlich gut, weil ich dann glücklich und erleichtert bin, dass es vorbei ist.

11. Ist die Prüfung schwer?

C: Wenn man sich anstrengt, dann sollte man es schaffen können.

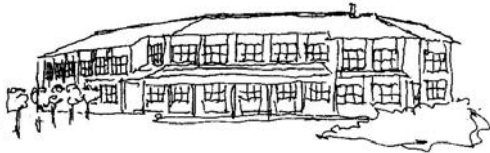
12. Frau Calisan, müssen sie mal mit einem Kind schimpfen?

C: Schimpfen tue ich nicht gerne, aber es zu viel Quatsch macht, dann schimpfe ich ausnahmsweise auch mal.

Vielen Dank, Frau Calisan für das Interview und viel Glück für ihre Prüfung!



Frau Calisan und Frau Knauff haben beide ihre Prüfungen bestanden.  
Wir gratulieren ihnen herzlich!



# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Die Hausaufgaben - Tägliche Übungszeit

Bericht von Magdalena, Madlene und Jana

Hausaufgaben sind Aufgaben, die der Lehrer uns aufgibt, um das zu üben, was man in der Schule gelernt hat. Erst- und Zweitklässler sollten für die Hausaufgaben ungefähr eine halbe Stunde brauchen. Dritt- und Viertklässler sollten eine ganze Stunde daran arbeiten. Manche von uns machen die Hausaufgaben in der OGGs. Darüber hat unsere Reporterin Lisa-Marie in der letzten Ausgabe berichtet. Viele Kinder fertigen ihre Aufgaben zu Hause an. Wir drei machen unsere Hausaufgaben immer direkt nach dem Mittagessen. Jana macht dies so, damit ihre Mutter Zeit hat, die Aufgaben später zu kontrollieren. Einige Kinder machen die Aufgaben am Esstisch, andere lieber an ihrem Schreibtisch. Unser Tipp ist: Immer mit dem Leichtesten anfangen, damit man dann noch Lust hat weiter zu arbeiten. Uns machen die Hausaufgaben Spaß.

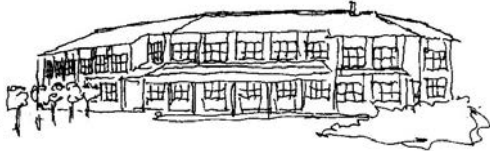


So ähnlich sieht es aus, wenn unsere Reporterin Madlene zu Hause ihre Hausaufgaben macht.

Unser Hinweis für dich:

Die Erich Kästner Schule in Graben-Neudorf hat 10 nützliche Hausaufgaben Tipps zusammengefasst. Du findest sie im Internet unter

[www.erich-kaestner-grundschule.de/pdf/elterninfo/Hausaufgaben.pdf](http://www.erich-kaestner-grundschule.de/pdf/elterninfo/Hausaufgaben.pdf)



# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Wo die Bücher wohnen - Unsere Schülerbücherei

Bericht von Isabell

In unserer Schule gibt es eine Bücherei. Sie ist im ersten Stockwerk. Sie wird von den Klassen zwei bis vier genutzt. Dieser Raum wird auch zum Film gucken gebraucht. Daher steht dort ein DVD Player und ein Videorekorder. Verantwortlich für die Bücherei ist Frau Jäckel. Mit ihr habe ich ein Interview geführt.

Reporterin (R): Ist die Bücherei immer sauber?

Frau Jäckel (J): Einigermaßen, es könnte ordentlicher sein.

R: Wie viele Bücher gibt es?

J: Rund 2200.

R: Wie lange sind Sie dafür zuständig?

J: Seit etwa 25 Jahren.

R: Warum gibt es die Bücherei?

J: Damit die Schüler Anreize zum Lesen bekommen.

R: Wie viele Bücher gehen dabei verloren oder kaputt?

J: Nicht viele, das ist der normaler Schwund.

R: Woher kommt das Geld für die Bücherei?

J: Das kommt von der Stadt.

R: Wer sucht sich die Bücher aus?

J: In erster Linie ich, dann die Lehrer und zum Schluss die Schüler.

R: Kann man für die Bücherei spenden?

J: Ja, es wurde schon viel gespendet.

R: Warum steht in der Bücherei ein Fernseher?

J: Der gehört mit zu den Medien. Hier können Klassen einen Film schauen.

R: Warum steht in der Bücherei ein Klavier?

J: Das hängt mit der Musikschule zusammen. Eigentlich gehört es hier nicht herein.

R: Ist es schwer für die Bücherei verantwortlich zu sein?

J: Nein, aber es macht eine Menge Arbeit.

Vielen Dank für das Interview.

## Buchempfehlung aus der Schülerbücherei

von Jana



Ich stelle euch das Buch „Lehrergeschichten“ von Günter Saalman vor. Ihr findet das Buch in der blauen Geschichtenabteilung. Es trägt die Nummer A 739.

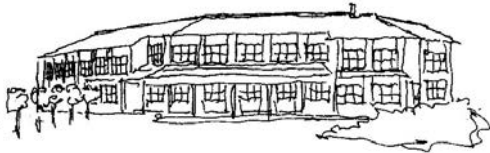
Das Buch ist im Loewe Verlag erschienen und gehört zu der Leselöwen Reihe. Diese Bücher sind für Kinder ab acht Jahren geeignet.

Lehrer können schön nerven, manchmal aber auch ziemlich witzig sein. Wie zum Beispiel Frau Seifert, die an Karneval als Karton verkleidet Mathe unterrichtet. Oder Herr Huth, der das Aussterben der Saurier auf Vitamin C Mangel zurückführt. Doch wenn es um Mitternacht bei der Deutschlehrerin spukt, kriegen auch die Schüler das große Gruseln...

Mir hat das Buch gefallen, weil es viele kurze Geschichten enthält, die leicht zu lesen sind. Es zeigt, dass Lehrer eben auch nur Menschen sind!

Wenn ihr jetzt Lust auf Lesen bekommen habt, dann besucht doch mal wieder unsere Schülerbücherei!





# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Noch mehr Bücher!

### Angriff der Dunkelelfen

Buchempfehlung von Vanessa

Mein Buch, das ich euch empfehlen möchte heißt „Der Angriff der Dunkelelfen“. Es wurde von Guido Kasmann geschrieben, den wir euch im letzten Pausenfüller vorgestellt haben.



Das Buch ist geeignet für Kinder ab 8 Jahren und hat 131 Seiten. Es handelt davon, dass Kuno der Kobold, sein Freund der Drache Fürst Feridus und sein Vater Majestus in die Menschenwelt reisen. Sie wollen die Menschenkinder, die sie schon kennen, um Hilfe bitten, weil es in der Zauberreich immer heißer wird. Sie haben die Vermutung, dass die Dunkelelfen dahinter stecken. Es kommt zu einem letzten, großen Kampf. Es ist ein spannendes Buch und ich habe es sehr gerne gelesen.

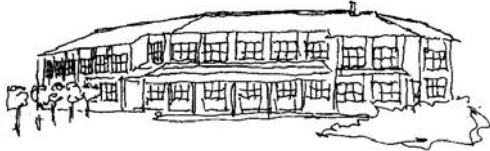
### Mit Sternschnuppe durch dick und dünn

Buchempfehlung von Lena



Die Autorin des Buches heißt Marliese Arnold. Erschienen ist das Buch im Loewe -Verlag. Es hat 188 Seiten. Empfehlen kann ich das Buch für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Das Buch besteht aus zwei Bänden. Einmal „Sternschnuppe bekommt ein Fohlen“ und „Sternschnuppe wird berühmt“. Der erste Band handelt von dem Mädchen Hanna, dass auf dem Hof ihres Opas ein Fohlen mit der Flasche aufziehen will.

Doch das ist nicht so einfach. Im zweiten Teil des Buches versucht Hanna mit der Hilfe von dem Pferd Sternschnuppe Geld für Opas neue Heizung zu bekommen. Ob es ihr gelingt, lest selbst ! Ich finde das Buch toll, weil es spannend ist und von Pferden handelt.



# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Ein Buch für Yunus

Buchempfehlung von Johann

„Ein Buch für Yunus“ ist eine deutsch-türkische Geschichte, geschrieben von Anja Tuckermann. Das Buch ist im Dtv (Deutscher Taschenbuch Verlag) erschienen und hat 191 Seiten. Es ist die Geschichte von dem siebenjährigen Yunus, der ein Buch über seine Familie schreiben will. Aber das ist etwas kompliziert. Seine Mutter Maike ist deutsch, sein Vater Emre ein Türke. Außerdem gibt es auch noch einen italienischen Stiefgroßvater. Yunus lebt bei seiner Mutter und ihrem amerikanischen Freund Lewis. Mir gefällt das Buch gut, weil es eine Geschichte von einer verrückten und auch nachdenklichen, kunterbunten Familie ist. Ich empfehle das Buch für Kinder ab etwa 9 Jahren.

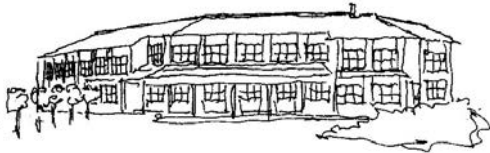


## Wir stellen euch vor: Frau Ulrike Drewell

Bericht von Madlene und Magdalena

Frau Drewell ist Lehrerin der Grundschule Neuenkirchen. Sie unterrichtet im Moment die Klasse 3d und ist seit sieben Jahren an unserer Schule. Frau Drewell ist auf ihren Job gekommen, weil sie gerne mit Kindern arbeiten und Sport studieren wollte. Sie unterrichtet: Sport, Deutsch, Kunst, Mathematik und Schwimmen. Frau Drewell findet unsere Schule schön und geht gern hier hin. Sie ist 50 Jahre alt.





# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen

## Basteltipps für die Osterzeit

### Ein Osternest basteln

Eine Anleitung von Magdalena

Du brauchst:

- eine leere Eierschachtel,
- eine beliebige Acryl Farbe
- und einen Pinsel



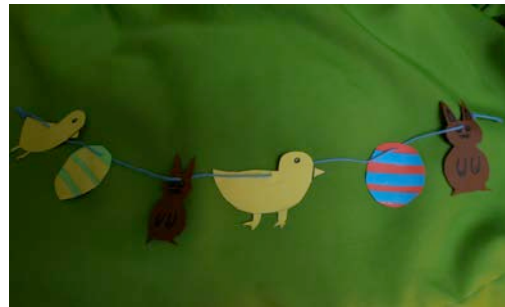
Als erstes nimmt man eine leere Eierschachtel. Dann holt man die beliebige Acryl Farbe und einen Pinsel. Anschließend bemalt man die leere Eierschachtel. Nun kann man noch ein bisschen Gras nehmen und in das Osternest legen. Das Osternest muss trocknen. In der Zeit kann man noch ein paar Eier schön bunt bemalen. Schließlich ist das Osternest fertig.

### Ostergirlande

Bastelanleitung von Madlene

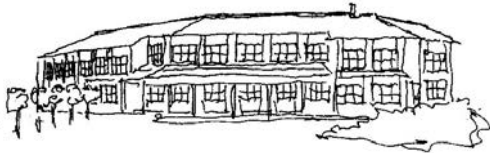
Für die Ostergirlande brauchst du:

- ein beliebig langes Band,
- ein braunes, blaues, rotes, gelbes, grünes und ein pinkes Papier
- und einen Edding



Zuerst nimmt man einen beliebig langes Band. Dann schneidet man aus einem braunen Papier zwei Osterhasen. Anschließend nimmt man gelbes Papier und schneidet auch zwei Küken aus. Aus dem anderen bunten Papier kannst du noch Ostereier schneiden. Dann macht man in alles ein kleines Loch und fädelt es auf das Band. Zuletzt nimmt man einen Edding und malt dem Hasen und dem Küken ein Gesicht. Jetzt ist die Ostergirlande fertig.

Viel Spaß beim Basteln!



# Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der  
Grundschule Neuenkirchen



## Und: Die letzte Seite

Sehr gefreut haben wir uns über unseren ersten Leserbrief, der per Email zu uns kam. Gerne drucken wir ihn hier ab und freuen uns über weitere „Fanpost“!

Hallo, liebe Reporterkids, uns hat die erste Ausgabe des Pausenfüllers sehr gut gefallen. Besonders die vielseitigen Berichte über unsere Schule und dass die Texte so interessant geschrieben waren, fanden wir toll. Über eure Witze haben wir sehr gelacht!

Hier ist unser Lieblingswitz/Scherzfrage:  
Was ist ein Keks unter einem Baum?  
(ein schattiges Plätzchen)

Viele Grüße von  
Nele und Noah



Die Patientin klagt ihr Leid: „Ach, Herr Doktor, drücke ich am Rücken, tut es weh. Drücke ich am Bein, tut es weh. Drücke ich am Arm, tut es weh. Was kann das nur sein?“ Sagt der Doktor: „Klarer Fall, ihr Zeigefinger ist gebrochen.“  
(von Madlene)

Sagt die Kerze zu einer anderen Kerze: „Was machst du heute Abend?“ Darauf antwortet sie: „Ich gehe aus!“  
(von Johann)

Und zum Schluss sollte hier noch ein Witz über den Berliner Flughafen stehen. Der ist aber leider noch nicht fertig!  
(von Jonas)

Das war es für dieses Mal!  
Wir arbeiten fleißig weiter an der nächsten Ausgabe, die dann voraussichtlich vor den **Sommerferien** erscheinen wird!

## Witze können wir auch!

Zeigt der Lehrer den Kindern fünf braune Eier und fünf weiße Eier. „Was fällt dir auf, Willi?“ „Die braunen Eier waren schon im Urlaub.“  
(von Dana)

Was ist ekeliger als ein angebissener Apfel mit einem Wurm?  
Ein angebissener Apfel mit einem halben Wurm!  
(von Jan)

Herr Keiner, Herr Niemand und Herr Blöd treffen sich. Herr Keiner verprügelt Herrn Blöd und Herr Niemand schaut dabei zu. Da geht Herr Blöd zur Polizei und sagt: „Keiner hat mich verprügelt und Niemand hat dabei zugeguckt!“ Da schaut der Polizist ihn an und fragt: „Sagen sie mal, sind sie blöd?“ Darauf antwortet Herr Blöd: „Woher wissen sie das?“  
(von Isabell)

### Impressum:

„Der Pausenfüller“ - Schülerzeitung der  
kath. Grundschule Neuenkirchen  
Schulleiterin: Christel Lehmeier-Plotzky  
Chefredakteurin: Monika Scharf  
Lange Str. 171  
33397 Rietberg  
Tel: 05244 / 2737  
Mail: [grundschule-neuenkirchen@t-online.de](mailto:grundschule-neuenkirchen@t-online.de)